



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Empfehlungen zur Struktur und zum Ausbau des Bildungswesens im Hochschulbereich nach 1970**

Empfehlungen

**Wissenschaftsrat**

**Bonn, 1970**

a) Zahl der neuen Hochschulen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8308**

höher liegen, sollte aber 25 000 nicht überschreiten. Dem steht die Errichtung weiterer Gesamthochschulen in diesen Städten nicht entgegen.

Der Übergang zu Gesamthochschulen kann einmal durch die Umstrukturierung, d. h. durch Differenzierung der Studiengänge bestehender Hochschulen erfolgen. Zum anderen werden verschiedene Einrichtungen des tertiären Bereichs zu Gesamthochschulen zusammengefaßt werden können. Wenn die oben angegebenen Studentenzahlen überschritten werden, wird jeweils zu entscheiden sein, ob der Transfer eines Teiles der Studiengänge an andere Hochschulorte stattfinden kann oder ob eine weitere Gesamthochschule am gleichen Ort gegründet werden soll.

Wieweit sich die einzelnen bestehenden wissenschaftlichen Hochschulen unter Einbeziehung der für eine Zusammenfassung zu Gesamthochschulen in Betracht kommenden Einrichtungen erweitern lassen, läßt sich nur unter Berücksichtigung der örtlich verschiedenen Ausbaumöglichkeiten ermitteln. Es wird daher empfohlen, alsbald die vorhandenen Ausbaumöglichkeiten bei den bestehenden Hochschulen festzustellen und — gegebenenfalls unter entsprechender Umstrukturierung — einen Ausbau durchzuführen.

Feststellung  
der Ausbau-  
möglichkeiten

#### IV. 3. Neue Gesamthochschulen

##### a) Zahl der neuen Hochschulen

Selbst unter der Annahme, daß die Kapazität der bestehenden Hochschulen um 50 % erweitert werden kann, müssen für die Ausbildung der im nächsten Jahrzehnt zu erwartenden Studenten noch mindestens 400 000 Studienplätze an neuen Gesamthochschulen geschaffen werden. Für die Größe dieser neuen Gesamthochschulen gelten die gleichen Kriterien wie für den Ausbau der bestehenden Hochschulen. Geht man von Hochschulen mit durchschnittlich 12 000 Studenten aus, sind mindestens 30 Neugründungen erforderlich.

30 neue  
Gesamthoch-  
schulen

##### b) Standorte

Für die Lokalisierung neuer Gesamthochschulen ist die Prüfung zahlreicher Voraussetzungen erforderlich. Es sind alle Kriterien heranzuziehen, die auch die Ausbaumöglichkeiten bestimmen, so vor allem die Größe der Stadtregion, die jetzige und absehbare künftige Einwohnerzahl, die in vorhandenen Bildungseinrichtungen gegebenen Ansatzpunkte für die Bil-